

SATZUNG

**der Gemeinde Lentförden, Kreis Segeberg,
für den Bebauungsplan Nr.16, 1. vereinfachte Änderung für
das Gebiet:**

**„Beidseitig der Straße An´n Tiebarg, Schmalfelder Straße
und in de Grund“; Bereich: „In de Grund“**

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 gel-
tenden Fassung sowie nach § 92 der Landesbauordnung (LBO) vom 10. Januar 2009 in der
zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung
durch die Gemeindevertretung vom 03.11.2020 folgende Satzung über den Bebauungsplan
Nr.16, 1. vereinfachte Änderung für das Gebiet: Beidseitig der Straße An´n Tiebarg, Schmal-
felder Straße und in de Grund“; Bereich: „In de Grund“, bestehend aus dem Text (Teil B)
erlassen.

TEIL B - TEXT

**1. Festsetzungen über die äußere Gestalt baulicher Anlagen (§ 9 Abs.4 BauGB
i.V.m. § 84 LBO)**

1.1 Die Traufhöhe wird mit maximal 6,50 m (gemessen von der Oberkante des Erd-
geschossrohfußbodens) festgesetzt.

**2. Höhenlage der baulichen Anlagen (§ 9 Abs. 1 BauGB i. V. mit §16 Abs. 3 Nr. 2
BauNVO)**

2.1. Die maximale Firsthöhe wird für das Plangebiet mit 9,50 m festgesetzt. Bezugs-
höhe für alle festgesetzten Höhenlagen baulicher Anlagen ist die Oberkante der
erschließungsseitigen Straßen/Wege (§ 18 Abs. 1 BauVNO).

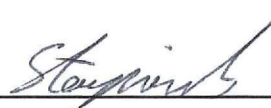
**3. Sämtliche Festsetzungen der Ursrungspläne, die von dem vorliegenden
Text nicht berührt werden haben weiterhin Bestand.**

Gemeinde Lentförden

ausgefertigt am

03.12.2020





Stasinopoulos

Bürgermeister